

Umsetzung der Vorschläge aus dem Wirtschaftlichkeitsgutachten / Auswirkungen der Zuschusserhöhung

1) Stärkung der „Soziokultur“

Die geplante Ausgliederung des Bereichs „Soziokultur“ aus der bisherigen Programmabteilung in eine eigene Abteilung („Projekte, Kooperationen, Aktionen, Initiativen“) wurde zum 01.03.2018 umgesetzt. Mit einem eigenen Büro, einem eigenen Team (einer zusätzliche 30-Std.-Stelle, eine FSJ-Kultur Stelle, eine neue Azubi Stelle) und einem eigenen Budget hat dieser Bereich seine Tätigkeit aufgenommen.

Viele neue Initiativen nutzen das E-Werk als Ort für Gruppentreffen und Aktionen, u.a. sind zu nennen:

- Fridays For Future
- Viva con Agua
- Extinction Rebellion
- Marktschwärmer
- Aktion Seebrücke
- Contact-Tanz-Gruppe

Bestehende Kooperationen konnten vertieft werden und neue Kooperationspartner konnten gewonnen werden, so z.B.:

- Stadt-SMV
- Stadt- und Bezirksjugendring
- Amt für Soziokultur
- Kulturamt (im Rahmen der Bewerbung Nürnbergs zur Kulturhauptstadt)
- Erlanger Spiel- und Lernstuben
- Stadt Erlangen
- Sing- und Musikschule
- Amt für Gleichstellung
- Homunculus-Verlag
- Jugendtreff FUXX
- ZSL Erlangen & Kommune inklusiv
- Ausländer- und Integrationsbeirat
- Initiative lightUP

Folgende Projekte / Aktionen wurden durchgeführt (Auswahl):

- Montags-Öffnung vor allem für Aktivitäten von Gruppen und Initiativen (seit Sept. 2018)
- Biergartenfest (Stadtteilarbeit)
- erster Schulball der Stadt-SMV im Jan. 2019
- Wochen gegen Rassismus - mit der bekannten Filmemacherin Mo Asumang („Mo und die Arier“),
- Fest der Kulturen - maßgeblich an der Organisation und Umsetzung beteiligt

Kulturzentrum E-Werk

- „Alle meine Freunde“ - Förderung der Kulturszene
- „Kinder der Utopie“
- Abschlussveranstaltung im Rahmen von „100 Jahre Frauenwahlrecht“
- 70 Jahre Charta der Menschenrechte
- Lesefestival für Kinder „Erlangen liest“
- Yoga-Festival u.a. auf der Wöhrmühle

Die von den Gutachtern angeregte bessere Webpräsenz dieses Bereichs auf der neuen Homepage wurde entsprechend umgesetzt. Seit Herbst 2018 finden interessierte Personen hier umfassende Informationen und klare Ansprechpartner*innen aus dem Haus.



2) Anhebung des Tarif-Niveaus

Durch die Erhöhung des Zuschusses konnte in 2018 das Tarif-Niveau von davor 82% TVöD-Bezug auf 85% TVöD-Bezug angehoben werden. Die Tarifsteigerungen gemäß TVöD in 2018 und 2019 wurden umgesetzt. Wir gehen zudem davon aus, dass die Tarifsteigerung 2020 gesichert ist und ebenfalls umgesetzt wird.

3) Zahlung tarifkonformer Nachzuschläge

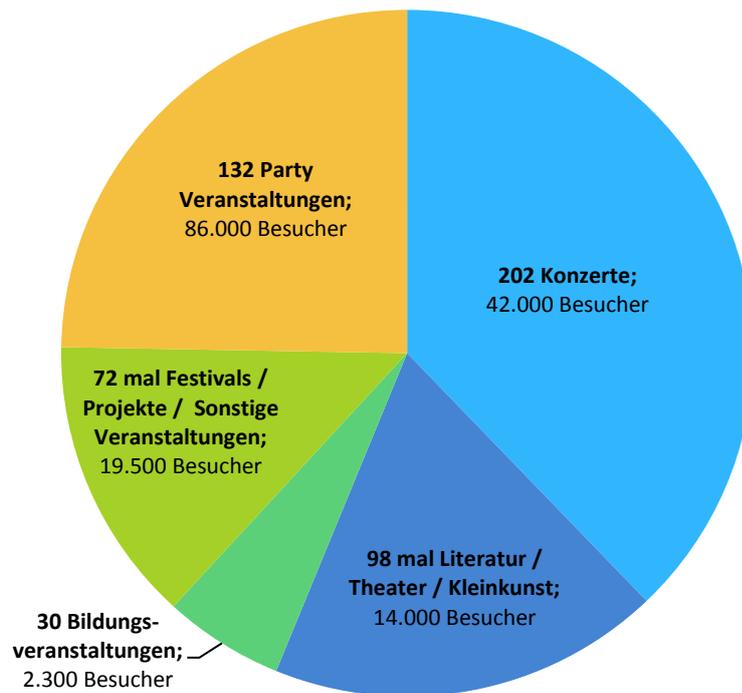
Darüber hinaus konnte durch die Zuschusserhöhung ab Januar 2018 die Zahlung von tarifkonformen Nachzuschlägen in Höhe von 20% erfolgen.

Zahlen und Fakten

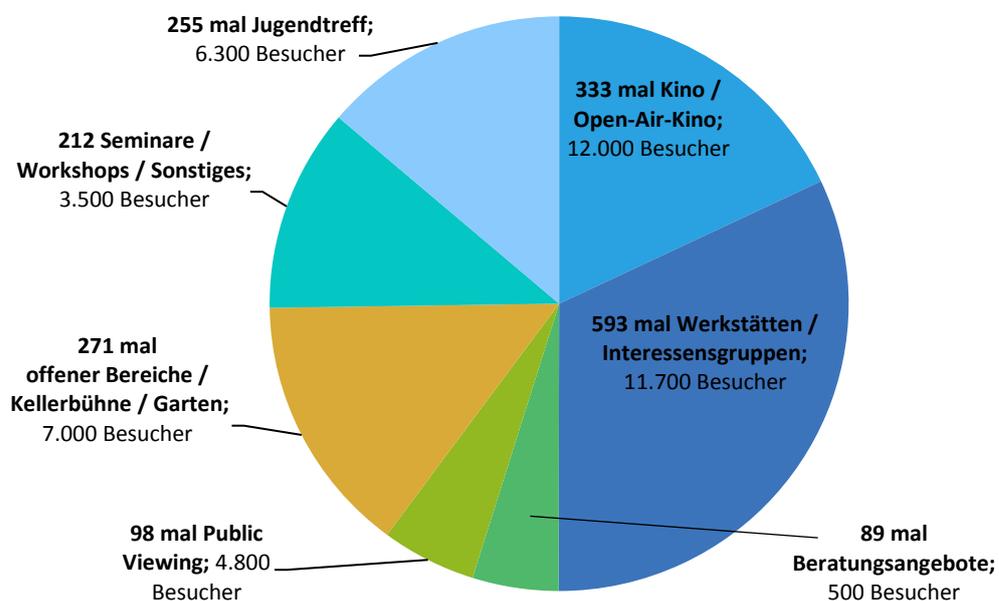
4) Besucher, Veranstaltungen und Aktivitäten 2018

Besucher gesamt: 217.300

Veranstaltungen 2018



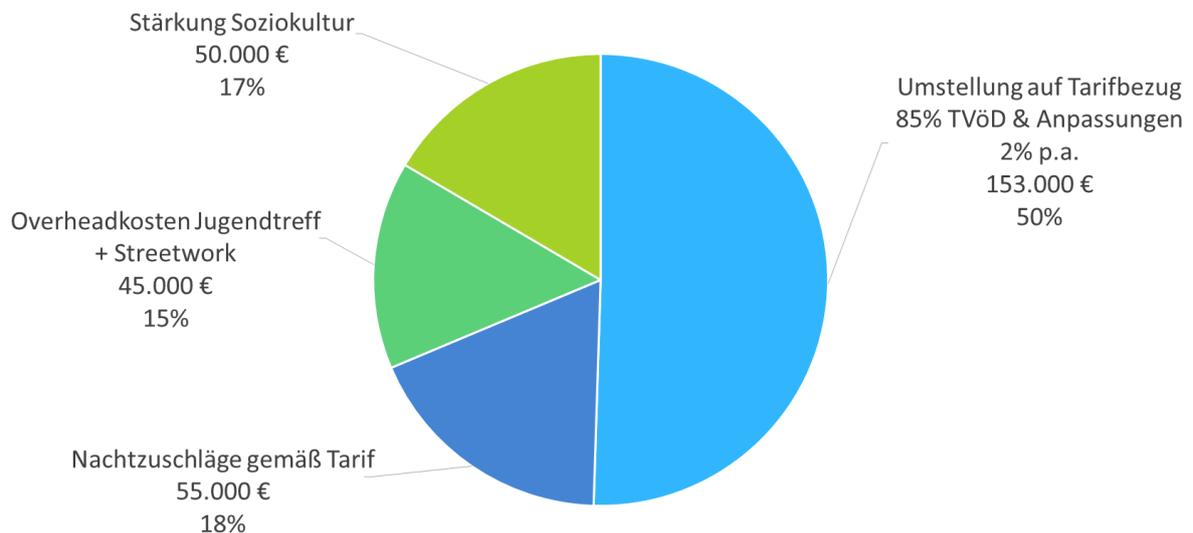
weitere Aktivitäten 2018



5) Übersicht über die Verwendung der Zuschusserhöhung

Erhöhung von
691,200 Euro in 2017 auf
994.200 Euro in 2018 ff.

=> Gesamterhöhung 303.000 Euro



6) Geplante Kapitalerhöhung

Die Eigenkapitalquote der E-Werk GmbH beträgt im Moment rund 7,7% und ist damit deutlich unter dem Wert von 20%, der als Untergrenze für eine solide Kapitalausstattung angesehen wird.

Deshalb ist geplant, das Eigenkapital von derzeit 75T€ auf 200T€ zu erhöhen. Zum einen soll die Erhöhung des Stammkapitals durch die Gewinnung neuer Gesellschafter*innen sowie durch die Erhöhung der Anteile derzeitiger Gesellschafter*innen erreicht werden; auch der E-Werk Verein soll seinen Kapitalanteil bis zu einer Höhe von 40% aller Anteile aufstocken

Zum anderen plant die Stadt Erlangen eine Beteiligung über Genussrechtskapital in Höhe von 60T€. Dieses Kapital wird in der Bilanz dem Eigenkapital zugerechnet – aber im Gegensatz zu Stammkapital ist mit dem Genussrechtskapital keinerlei Stimmrecht verbunden. Gleichzeitig soll die Stadt Erlangen einen zweiten beratenden Sitz im Beirat einnehmen. Neben der Leitung des Amtes für Soziokultur soll künftig auch eine Mitarbeiterin des Beteiligungsmanagement der Stadt Erlangen dem Beirat angehören.

7) Finanzielle Lage

Durch die Zuschusserhöhung in Verbindung mit teilweise tiefgreifenden Sparmaßnahmen konnte 2017 eine finanzielle Konsolidierung erreicht werden. Das Geschäftsjahr 2018 wurde mit einem nahezu ausgeglichenen Ergebnis (Defizit von rund 900 Euro) abgeschlossen.